

Collegium Gissenum

Der Geist der Philosophen – der, über den sie nachdenken – ist erwachsen. Ihn kennzeichnen sprachlich artikulierbare Überzeugungen, komplexe Emotionen, rationale Strategien, weitgehende Widerspruchsfreiheit und Selbstbewusstsein. Diesen Phänomenen liegen derart komplexe geistige Fähigkeiten zugrunde, dass sie eine Sonderstellung des Menschen unter den Lebewesen begründet haben. Wird diese Sonderstellung jedoch überbetont, wird fraglich, wie wir erklären sollen, dass wir auch natürliche Lebewesen sind. Angesichts dieser Probleme ist es vielversprechend, sich der Tatsache zu stellen, dass sich der Geist gattungsgeschichtlich entwickelt hat und individualgeschichtlich in jedem einzelnen Menschen entwickeln muss.

Die Vortragsreihe geht der Hoffnung nach, dass ein besseres Verständnis dieser Entwicklungsgeschichten zu einem besseren Verständnis unseres Ortes in der Natur führt, ohne die Spezifika des Menschen aus den Augen zu verlieren.

Die Vortragsreihe »Kindheit des Geistes« beginnt am 19. April. Die Vorträge finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Datum/Zeit	Referent	Titel	Ort
Do, 19. April 18:15 Uhr	PD Dr. Markus Wild, Institut für Philosophie, HU Berlin	<i>Der Mensch und andere Tiere – Überlegungen zu einer umstrittenen Redeweise</i>	Margarete-Bieber-Saal Ludwigstr. 34
Do, 03. Mai 18:15 Uhr	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer, Abteilung für Entwicklungspsychologie, JLU	<i>Denken Kinder anders?</i>	Margarete-Bieber-Saal Ludwigstr. 34
Do, 24. Mai 18:15 Uhr	PD Dr. Jasper Liptow, Institut für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt	<i>Begriffe des Denkens. Die Vielfalt kognitiver Fähigkeiten und das Problem ihrer Entwicklung</i>	Margarete-Bieber-Saal Ludwigstr. 34
Do, 14. Juni 18:15 Uhr	Prof. Dr. Wolfgang Mack, Institut für Psychologie, FU Hagen	<i>Zur Entstehung des Selbstbewußtseins in der frühen Kindheit: Die Rolle der Sprache und des Zeitverständnisses</i>	Aula Uni-Hauptgebäude Ludwigstr. 23
Do, 05. Juli 18:15 Uhr	Prof. Dr. Hannes Rakoczy, Institut für Psychologie, Universität Göttingen	<i>Zur Entwicklung kollektiver Intentionalität in der frühen Kindheit</i>	Biologischer Hörsaal Uni-Hauptgebäude Ludwigstr. 23
Do, 12. Juli 18:15 Uhr	Prof. Dr. Hans-Johann Glock, Philosophisches Seminar, Universität Zürich	<i>Können Tiere denken?</i>	Margarete-Bieber-Saal Ludwigstr. 34